

Nassbett- und Haftklebstoff

Okatmos® star 100 Plus

- kurze Ablüftezeit
- lange Einlegezeit
- universell einsetzbar
- leicht verstreichbar
- hygienisierend



Produktbeschreibung

Lösemittelfreier (gemäß TRGS 610), sehr emissionsarmer Nassbett- und Haftklebstoff zum Kleben von homogenen und heterogenen PVC-Belägen in Bahnen und Fliesenformat, CV-Belägen, Vinyl-Designbelägen, Gummibelägen bis 4,0 mm Dicke in Bahnen und Fliesenformat, Linoleum bis 3,2 mm Dicke sowie textilen Bodenbelägen. **Okatmos® star 100 Plus** kann als Nassbett- und Haftklebstoff sowie im Kontakt-Verfahren (Double-Drop) eingesetzt werden. **Okatmos® star 100 Plus** trägt mit seiner hygienisierenden Wirkung zur Vermeidung von Gerüchen bei.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss nach VOB, Teil C, DIN 18 365 sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Untergründe gemäß aktuellem BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ sowie Merkblatt TKB-8 vorbehandeln. Je nach Art des Untergrundes, Bodenbelages und der Beanspruchung mit **Okamul HD 11**, **Okatmos® EG 20**, **Okatmos® DSG**, **Okamul PU-V schnell** oder **Okapox GF** vorstreichen und mit geeigneten **Kiesel**-Spachtelmassen vorbereiten.

Bei der Verlegung von dampfdichten Belägen sowie bei nicht saugfähigen Untergründen diese ausreichend dick spachteln. Die technischen Merkblätter der mitverwendeten Produkte sind zu beachten. Ein Systemaufbau muss gewährleistet sein.

Verarbeitung

Okatmos® star 100 Plus gut durchrühren. Anschließend den Klebstoff mit der geeigneten Zahnpachtel auf den Untergrund auftragen. Je nach Auftragsmenge, Saugfähigkeit des Untergrundes und Belagsart den Klebstoff ablüften lassen. Nur so viel Klebstoff auftragen wie innerhalb der offenen Zeit mit Bodenbelag belegt werden kann.

Auf nicht saugfähigen Untergründen kann nur eine Haftverklebung durchgeführt werden.

Nach der Ablüftezeit den Belag ohne Luft einschüsse einlegen und sorgfältig vollflächig anreiben. Störrische Beläge, die nach dem Anreiben wieder hochgehen, erst nach ca. 30 Minuten nochmals nachreiben. Die Verlegeanleitung des Belagherstellers, insbesondere die Hinweise zur Akklimatisierung, sind zu beachten. Frühestens nach 24 Stunden die Bodenbeläge verschweißen bzw. abdichten.

	saugfähige, gespachtelte Untergründe		dichte, nicht saugfähige Untergründe	
	<i>Nassbettverfahren</i> <i>Halbnassverfahren</i>	<i>Haftklebeverfahren</i>	<i>Kontakt-Verfahren</i> <i>(Double-Drop-Verfahren)</i>	
Beläge	PVC-Beläge CV-Beläge Vinyl-Beläge Gummibeläge Linoleum textile Bodenbeläge	PVC-Beläge CV-Beläge Wandbeläge	PVC-Beläge CV-Beläge Wandbeläge	
Zahnung	TKB A2 TKB B1	TKB A5	TKB A5	
Ablüftezeit	5 - 30 Minuten	30 - 40 Minuten	10 - 15 Minute Belag wieder aufnehmen nach 20 - 25 Minuten Belag wieder einlegen	
Einlegezeit	20 - 40 Minuten	50 - 120 Minuten	35 - 40 Minuten	

Technische Eigenschaften

Farbe	cremeweiß
Anwendungsgebiet	innen, an Wand- und Bodenflächen
Belastung durch Stuhlrollen	geeignet (nach DIN EN 12 529)
Mindestbodentemperatur	+ 15 °C
Ablüftezeit *	ca. 5 - 40 Minuten
Einlegezeit *	ca. 5 - 120 Minuten
Belastbar *	nach ca. 24 Stunden
Endfestigkeit *	nach ca. 72 Stunden
Fußbodenheizung	geeignet
GISCODE	D 1 nach TRGS 610
EMICODE	EC 1 ^{Plus}
Lagerung	frostfrei lagern, ca. 12 Monate lagerfähig

* Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit in Abhängigkeit von Belagsart, der Saugfähigkeit des Untergrundes sowie Klebeverfahren.

Wichtige Hinweise

- Die Bodenbeläge müssen vor der Verlegung ausreichend entspannt sowie akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung vorliegende Raumklima angepasst werden. Die entsprechenden Angaben und Hinweise der Belagshersteller sind zu beachten.
- Starke Rollenspannungen, hochstehende Kanten oder Belagsverwölbungen, Knick- oder Quetschfalten sind während der Verlegung bis zum Abbinden des Klebstoffs zu beschweren.
- Bei starken Temperaturbelastungen, z.B. durch Sonneneinstrahlung in Wintergärten oder an Fensterfronten, bei starker mechanischer Beanspruchung durch Hubwagen, Flurförderfahrzeuge o.ä. sowie bei Nässeintrag von oben ist vorzugsweise **Okamul PU** einzusetzen bzw. anwendungstechnische Beratung einzuholen.
- Bei der Bodenbelagsverlegung sind die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik sowie die jeweils aktuellen Normen und Merkblätter zu berücksichtigen. Insbesondere gelten hier:
 - DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag und Parkettarbeiten“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von Elastomer-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von Linoleum-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von textilen Bodenbelägen“

Verbrauch

Belagsart	Zahnung	Verbrauch
CV-Beläge	TKB A2	250 - 300 g/m ²
	TKB A5	200 - 250 g/m ²
PVC-Beläge Vinyl-Designbeläge Gummibeläge	TKB A2	250 - 300 g/m ²
Linoleum textile Bodenbeläge	TKB B1	300 - 350 g/m ²

Der Verbrauch bezieht sich auf gespachtelte Untergründe.

Er ist abhängig u.a. von der Untergrundbeschaffenheit und kann bei unterschiedlichen Spachtelmassen, Zahnspachtel-Hersteller und Verarbeitern variieren.

Reinigung

Werkzeug sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verpackung/Palettierung

Verpackung	Artikelnummer	EAN
33 x 14 kg Kunststoffeimer	49084	4015705490847
60 x 6 kg Kunststoffeimer	49091	4015705490915

Mensch und Umwelt

Die mittel- oder langfristige Abgabe nennenswerter Konzentrationen flüchtiger, organischer Stoffe (VOC) an die Raumluft ist nicht zu erwarten. Dennoch sollte während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung gesorgt werden.

Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Produkt enthält Isothiazolinone. Informationen für Allergiker unter Tel. 0711/93134-0.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Entsorgung:

Produkt darf nicht in Gewässer, Abwässer oder Erdreich gelangen. Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall entsorgen. Gebinde mit flüssigen Restinhalten sind Sonderabfälle.

Zusammensetzung:

Kunststoffdispersion, Verdickungs-, Netz-, Entschäumungs- und Konservierungsmittel, Kolophoniumharz-derivate, mineralische Füllstoffe, Wasser.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 05.12.2018/lo